

Ehevertrag Nr. 56: Schweden - Schleswig-Holstein-Gottorf

- **Datum der Vertragsschließung:** 1774-03-28
- **Ort der Vertragsschließung:** Eutin

Bräutigam

- **Name:** Karl von Schweden, Herzog von Södermanland (später König Karl XIII. von Schweden)
- **GND:** [129053791](#)
- **Geburtsjahr:** 1748
- **Sterbejahr:** 1818
- **Dynastie:** Oldenburg (Gottorf)
- **Konfession:** Evangelisch-Lutherisch

Braut

- **Name:** Hedwig von Schleswig-Holstein-Gottorf
- **GND:** [1013594819](#)
- **Geburtsjahr:** 1759
- **Sterbejahr:** 1818
- **Dynastie:** Oldenburg (Gottorf)
- **Konfession:** Evangelisch-Lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Gustav III., König von Schweden
- **GND:** [118543725](#)
- **Dynastie:** Oldenburg (Gottorf)
- **Verhältnis:** Bruder

Akteure der Braut

- **Name:** Friedrich August von Schleswig-Holstein-Gottorf, Bischof von Lübeck (später Herzog von Oldenburg)
- **GND:** [138778981](#)
- **Dynastie:** Oldenburg (Gottorf)
- **Verhältnis:** Vater

Schweden

1774-03-28

Vertragsinhalt

[Prä] – Einigung über Eheschließung, Ernennung von Verhandlern, Vertragsschließung bekundet

1 – Überführung der Braut geregelt

2 – Abdankung von holsteinischem, Annahme von schwedischen Hofstaat der Braut auf Überführung geregelt

3 – Eheschließung und kirchliche Trauung in Schweden geregelt

4 – Aussteuer geregelt, Mitgift festgelegt

5 – Nutzung der Mitgift geregelt: zugunsten von Bräutigam während der Ehe, durch Braut während Witwenzeit – nach Tod der Eheleute: Rückfall oder Vererbung von Mitgift geregelt – bei zweiter Ehe der Braut: ggf. Abfindung von Witweneinkünften nach Gutdünken von schwedischem König geregelt

6 – Unterhalt der Braut während der Ehe festgelegt: zahlbar durch schwedischen König, Zahlung geregelt – Hofstaat der Braut geregelt: nach Anordnung von schwedischem König, Bestellung und Besoldung von Bediensteten geregelt

7 – Witwensitz und Witweneinkünfte festgelegt: Zustand, Ausstattung und Erhaltung von Witwensitz geregelt, Vermehrung um Einkünfte von Bräutigam zugesichert

8 – nach Tod von Bräutigam als König von Schweden: Vermehrung von Witweneinkünften zugesichert – Abzug der Witwe ins Ausland beschränkt: nur mit Zustimmung des schwedischen Königs, bei Verlust von Witweneinkünften

9 – Brautjuwelen geregelt: aufgebracht vom schwedischen König, Veräußerung oder Verpfändung verboten, Vererbung als Eigentum der schwedischen Krone geregelt

10 – Indemnität der Braut von schwedischen Schulden zugesichert

11 – Kindererziehung geregelt: lutherische Konfession vorgeschrieben, Finanzierung durch schwedischen König geregelt

12 – nach Tod von Braut oder Bräutigam vor Eheschließung: Nichtigkeit von Ehevertrag geregelt

13 – Ratifikation geregelt

Regelungen über Thronfolge

nach Tod von Bräutigam als König von Schweden: Vermehrung von Witweneinkünften zugesichert - 8

Konfessionelle Regelungen

Kindererziehung geregelt: lutherische Konfession vorgeschrieben - 11

Erbrechtliche Regelungen

nach Tod der Eheleute: Rückfall oder Vererbung von Mitgift geregelt - 5

Brautjuwelen geregelt: Vererbung als Eigentum der schwedischen Krone geregelt - 9

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Ratifikation geregelt - 13

Literatur

Rangström 2010, S. 274-287.

Nachweise

- **Archivexemplar:** Stockholm, Riksarkivet, Konungahusens urkunder, 58 Urkunder rörande hertig Karls af Södermanland och prinsessan Hedvig Elisabet Charlottas af Holstein-Gottorp giftermål 1774, nr. 58 a Giftermålskontrakt
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Schwedisch, Deutsch (2 Fassungen)
- **Digitalisat Archivexemplar:** <https://sok.riksarkivet.se/bildvisning/R0001259>
- **Drucknachweis:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Druck:** nicht nachgewiesen

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 56. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/56.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 56},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/56.html}  
}
```